

Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes
„Gemeinsam mehr Mut – Wege bei Krebs e. V.“
zum Geschäftsjahr 2013
(Mitgliederversammlung am 29.04.2014)

Gemäß unserer aktuellen Satzung vom 30.11.2011 ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen.
Die Mitgliederversammlung findet heute, am 29. April 2014 in der Welt-Musikschule Carl Orff statt.

Der **Vorstand** des Vereins besteht seit der Gründung 2011 aus folgenden Mitgliedern:

- Jacqueline Boulanger (Vorsitzende)
- Dr. Susanne Markmann (Stellvertreterin)
- Dr. Sabine Körber (Schatzmeisterin)
- Christiane Golz (Schriftführerin)
- Dr. Beate Strehlow (Verantwortliche für Kommunikation)

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 7 Sitzungen getroffen. Zu diesen Sitzungen waren neben den geladenen Gästen auch immer mindestens 3 Mitglieder des Vorstandes anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit in jedem Fall gegeben war.
Der Vorstand dankt allen seinen Vorstandskollegen an dieser Stelle herzlich für die engagierte Arbeit in den vergangenen Monaten!

Der Verein hat derzeit 51 zahlende Mitglieder.

Die Mitgliedsbeiträge werden ordnungsgemäß entrichtet.

Es gibt keine Beitragsrückstände.

Genauere Angaben zu den Finanzen sind im Bericht des Schatzmeisters und dem Bericht der Kassenprüfer dargestellt.

Seit Mai 2013 arbeiten wir in allen finanziellen und steuerrechtlichen Angelegenheiten mit dem Rostocker **Steuerbüro Vogt & Reetz**, vertreten durch Herrn Uwe Behling, zusammen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die unkomplizierte und kompetente Unterstützung unserer Vereinsarbeit bedanken!

Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde im Juli 2013 vom Finanzamt erneut bestätigt.

Gemäß § 1, Absatz 3 der Satzung ist der **Zweck unseres Vereins**:

„ ... an Krebs erkrankte Patienten, deren Angehörige sowie die Allgemeinbevölkerung über die Erkrankung und den Umgang mit dieser zu informieren, aufzuklären und Präventionsmöglichkeiten, Behandlung und Nachsorge aufzuzeigen. Dadurch soll die Akzeptanz der Erkrankung für die Betroffenen sowie eine Enttabuisierung und Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung erreicht werden.“

Dieses Ziel wurde im vergangenen Geschäftsjahr im Wesentlichen realisiert durch

- die vier Informationsveranstaltungen,
- der Präsentation des Vereins auf öffentlichen und medizinischen Veranstaltungen,
- gezielte Öffentlichkeitsarbeit über die regionalen Medien,
- die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Selbsthilfegruppen und
- neu geschlossene Kooperationsverträge mit 3 Krebszentren in der Südstadtklinik Rostock.

Das Jahr 2013 begann mit der öffentlichen **Mitgliederversammlung** am 23. Januar 2013, auf welcher der Rechenschaftsbericht für 2012 verlesen und bestätigt wurde, ebenso der Bericht des Schatzmeisters und der beiden bestellten Kassenprüfer. Damit wurde das Geschäftsjahr 2012 ordnungsgemäß abgeschlossen und der Vorstand entlastet. Der Rechenschaftsbericht wurde zeitnah auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2013 möchten wir besonders die **4 Veranstaltungen** hervorheben, welche den Schwerpunkt unserer Tätigkeit darstellten:

Die erste Veranstaltung am **20. März 2013** zum Thema „**Mit Bewegung - für mehr Gesundheit**“ führten wir im Theatersaal der Christophorus-Schule Rostock durch. Trotz Schneechaos und Blitzeis auf den Straßen fanden 54 Besucher den Weg zu uns.

Prof. Dr. Volker Briese aus der Universitätsfrauenklinik Rostock als Hauptreferent informierte über neue und spannende Forschungsergebnisse zu Krebs und Sport, zum Beispiel zur Rolle des Lactat-Stoffwechsels. Außerdem wurde ein mögliches Konzept eines Bewegungs-Projektes gemeinsam mit unserem Verein diskutiert.

Ron Beier erklärte die Grundlagen des Guolin Qi Gong und zeigte Übungen, wie man sich im Alltag locker und leicht bewegen kann. Sehr beeindruckend und auch beruhigend war die Demonstration der „Progressiven Muskelrelaxation nach Jacobson“ durch die Rostocker Physiotherapeutin Maxi Richter. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Vorstellungsrunde von weiteren Angeboten zur Bewegung, zum Beispiel Kurse zur Tanz- und Bewegungstherapie, Yoga und Wanderungen mit den Selbsthilfegruppen der Stadt Rostock.

Am **23. Juni 2013** führten wir erstmals unser Sommerfest unter dem Motto „**Naturheilkräfte - Natur heilt Kräfte**“ im Rostocker ZOO durch. Wir hatten auf dem Gelände vor dem Darwineum ein umfangreiches Bühnenprogramm vorbereitet, zum Beispiel einen Vortrag zur Traditionellen Chinesischen Medizin durch Herrn Dr. Hans Lampe von der Universität Rostock, eine Demonstration zu Qi Gong durch Ron Beier, „Poetry Slam der Meisterklasse“ durch den Gewinner der 1. Meisterschaft in Mecklenburg-Vorpommern Diego Hagen, mehrere Einsätze der Lachtrainerin Josefine Grimmer aus Berlin. Umrahmt wurden die Beiträge immer wieder durch viele Rostocker Künstler, die mit Geige, Akkordeon, Gitarren oder auch nur stimmungsgewaltig ein liebevolles Programm auf die Beine gestellt hatten.

Die Bühne war umgeben von Ständen zur Aromatherapie, Kräuterheilkunde, zur gesunden Lebensweise und nicht zuletzt zu unserer Vereinsarbeit. So wurde aus unserem Sommerfest ein entspannter, familiärer Sonntag im Juni mit tollen Angeboten zur Gesundheit und Kultur in einem der schönsten Ambiente der Stadt Rostock.

Am **04. September 2013** setzten wir die Reihe unserer Podiumsdiskussionen in den Räumen der Welt-Musikschule Carl Orff fort - dieses Jahr zum Thema **„Wege durch den Papierdschungel - Dokumente, Anträge, Formulare - was ist sinnvoll?“**.

In altbewährter Weise führte Herr Prof. Dr. Peter Kropp aus dem Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie an der Universität Rostock auf amüsante und immer wieder entspannende Weise durch die Diskussion.

Wir konnten eine Reihe kompetenter Partner für das Podium gewinnen, die ihre Arbeit im Sinne der Patienten vorstellten und dann auch gern bereit waren, Fragen zu beantworten: Dr. Michael Bolz als Mitglied der E.R.M.U.R. - „Ethik und Recht in der Medizin an der Universität Rostock“ - diese Kommission hat es sich zur Aufgabe gemacht, die schwierige Frage zu diskutieren, welche Entscheidungen des Patienten zu respektieren und durchzusetzen sind. Frau Heidrun Liehrke vom Gesundheitsamt Rostock stellte die Möglichkeiten ihrer Behörde vor - vom Erstellen von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten bis hin zur Beglaubigung der Unterlagen. Frau Christiane Senst erzählte über den spannenden Arbeitsalltag als Sozialarbeiterin in der der Südstadtklinik Rostock. Frau Constanze Dopp und Frau Anke Wagner aus den AOK-Niederlassungen Rostock und Bad Doberan konnten überzeugende Argumente bieten, warum man unbedingt auch die Hilfestellungen der Krankenkassen in Anspruch nehmen sollte. Außerdem wurden eine Vielzahl Unterlagen und das Dienstleistungsangebot der Verbraucherzentrale Rostock vorgestellt.

Am **05. Dezember 2013** feierten wir unsere **Weihnachtsfeier** mit 23 mutigen Teilnehmern, die trotz Unwetterwarnung und Sturmtief Xaver den Weg ins Restaurant „Lenks“ im Rostocker Stadthafen gefunden hatten. Nachdem die „Jacquettes“ uns mit ein paar Liedern auf die Weihnachtzeit eingestimmt hatten, wurde es richtig gemütlich - Beate Schmidt als Lesepatin der Stadtbibliothek Rostock trug wunderschöne Stücke auch für Erwachsene vor. Der Beitrag von Dr. Klaus Koch - Chirurg und Aphoristiker - über Sinn und Unsinn des Lebens ließ kein Auge trocken. Der feine Humor und die gut ausgewählten Zeilen brachten jeden zum Schmunzeln. Zum Abschluss legte sich der Pianist Robert Nersessov noch einmal richtig ins Zeug und animierte alle Anwesenden zum traditionellen gemeinsamen Singen. Und wie immer zur Weihnachtsfeier gab es ein leckeres Büffett und viele kleine Geschenke für unsere Gäste. Es war eine schöne, besinnliche und emotionale Feier mit vielen guten Wünschen und Hoffnungen für das kommende Jahr.

Die Informationen und **Einladungen zu den vier Veranstaltungen** erfolgten jeweils persönlich, über Email, per Post oder durch das Auslegen von Flyern und Plakaten - hauptsächlich im Bereich Rostock, aber auch Güstrow, Gnoien, Teterow, Stralsund, Wismar und Greifswald. Außerdem wurde über die regionalen Zeitungen (NNN, OZ, Blitz, Warnowkurier) und den Fernseh-Sender TV Rostock informiert. Das Interview mit TV Rostock ist mittlerweile auch auf unserer Startseite der Homepage anzusehen.

An den vier Veranstaltungen 2013 haben zwischen 23 und mehr als 100 Gäste teilgenommen, wobei wir die Zahl der interessierten Besucher gerade beim Sommerfest im Rostocker ZOO nur schwer abschätzen können. Über das gleichbleibend große Interesse bedanken wir uns ganz herzlich und sind ermuntert, auf diesem Wege weiterzuarbeiten!

Im Rahmen jeder einzelnen Veranstaltung wurden thematisch passende und neutrale Informationsunterlagen beschafft und den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Projekte:

Im Frühjahr 2013 hat der Verein **Kooperationsverträge** zur Zusammenarbeit mit drei onkologischen Zentren abgeschlossen (Darmkrebszentrum an der Südstadtklinik Rostock, Gynäkologisches Krebszentrum und Brustzentrum an der Universitätsfrauenklinik). Dazu haben wir jeweils aktiv am Audit während der Zertifizierung der Kliniken teilgenommen. Die Aufgaben für beide Seiten wurden in den Verträgen konkret festgelegt, ebenso die jeweiligen Ansprechpartner. Diese Verträge sollen 2014 zum gegenseitigen Vorteil mit viel Leben gefüllt werden.

2013 haben wir zwei neue Flyer in eigener Sache gestaltet und produzieren lassen: Unser „**Vereinsflyer**“ stellt die Ziele des Vereins vor, unsere Arbeit und den Vorstand. Hier wurde auch das neue Logo erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Der „**Literaturflyer**“ entstand in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Rostock. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren beiden Vereinsmitgliedern Beate Schmidt und Conny Wendt für die aktive und umfangreiche Unterstützung bei dem Projekt. Im Ergebnis wurde eine Auswahl von Belletristik, Fachliteratur und Biografien zum Thema Krebs zusammengestellt, die wir Interessierten empfehlen können.

Für alle Mitglieder und Interessierten haben wir in loser Reihenfolge mit **Newslettern und Rundschreiben** über interessante **medizinische Veranstaltungen** informiert. Auf drei Kongressen im Raum Rostock haben wir uns 2013 als Verein mit einem eigenen Stand präsentiert - mit den Vereinsunterlagen sowie auch als Gesprächspartner persönlich vor Ort.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem „Institut für Prävention und Gesundheitsförderung MV GmbH“ unter der Leitung von Dr. Freitag aus Wismar, welches dem Verein in jedem Jahr unendgeltlich die Möglichkeit bietet, sich auf den „Warnemünder Tagen für Komplementärmedizin“ zu präsentieren. Wir haben vereinbart, dieses Angebot 2014 noch auszuweiten und Sonderkonditionen für die Kongressteilnahme von Mitgliedern und Freunden des Vereins anzubieten.

Unsere **Homepage**, die seit Anfang 2011 betrieben wird, spielt ebenfalls eine wichtige Rolle für die Repräsentation des Vereins. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Firma Kreutzer Bürotechnik aus Rostock für die regelmäßige Unterstützung beim Aktualisieren unserer Seiten.

Von November 2013 bis Januar 2014 haben wir die Möglichkeit genutzt, mit einer Studentin für Mediendesign im Rahmen eines Praktikums unseren Internetauftritt professionell zu überarbeiten und umzugestalten. Herzlichen Dank an Frau Feitel für die vielen Anregungen und ihre Hilfe bei der Umsetzung.

Wir haben regelmäßigen **Kontakt zu verschiedenen Selbsthilfegruppen** sowie zur Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Stadt Rostock. In der neuen Ausgabe der „Rostocker Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen“ wird der Verein „Gemeinsam mehr Mut e.V.“ sogar ausdrücklich in einem ausführlichen Artikel vorgestellt.

Wir stehen außerdem in Kommunikation mit den „Selbsthilfegruppen nach Brustkrebs“ in Bützow, Gnoien, Güstrow und Teterow sowie zum „Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter“ in Greifswald/Vorpommern.

Vor und während aller unserer Veranstaltungen konnten wir immer wieder auf die tatkräftige **Unterstützung** zahlreicher Mitglieder und Freunde zurückgreifen, für die wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten! Ohne die engagierte Arbeit der vielen Helfer wären die interessanten und gelungenen Veranstaltungen niemals möglich gewesen. Das geschah auch oft im Hintergrund - wie z. B. die tatkräftige Vorbereitung der Räumlichkeiten, das liebevolle Gestalten von Präsenten, die spezielle Betreuung der Referenten und der Kinder während der Veranstaltungen und viele andere kleine, aber wichtige Handgriffe, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Und nicht zuletzt möchten wir Ihnen danken, die Sie durch Ihr heutiges Erscheinen Ihr Interesse an unserer Vereinsarbeit bekunden. Wir wünschen uns - gemeinsam mit Ihnen - weiterhin eine positiv ausstrahlende und erfolgreiche Arbeit in Sachen:

„Gemeinsam mehr Mut - Wege bei Krebs“

Rostock, den 29.4.2014

Unterschriften der Vorstandsmitglieder

.....

.....

.....

.....

.....